



## | Die Johanniter als Arbeitgeber

# Johanniter erneut unter den Top-Arbeitgeber Deutschlands

Die Johanniter zählen zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Dies hat das aktuelle Arbeitgeber-Ranking des Nachrichtenmagazins Focus erneut bestätigt. Die Johanniter erreichten danach Platz 2 unter den bewerteten Unternehmen in der Kategorie „Gesundheit und Soziales“. In der Gruppe der großen Arbeitgeber in der Sozialwirtschaft mit mehr als 2.000 Beschäftigten belegen die Johanniter sogar den Spitzenplatz. Gemeinsam mit dem Karriere-Netzwerk Xing und der Bewertungsplattform Kununu werden für das jährliche Arbeitgeber-Ranking mehr als 2.000 Unternehmen aus 22 Branchen bewertet. Die Arbeitnehmer werden befragt zu Betriebsklima, interner Kommunikation, Bezahlung, Image und Führungsstil. Das größte Gewicht hat die Frage nach der Bereitschaft, den eigenen Arbeitgeber an Freunde und Verwandte weiterzuempfehlen. Mehr als 100.000 Beurteilungen von Mitarbeitern flossen in die aktuelle Studie ein.

Der Arbeitsmarkt, gerade in unserer Region, hat sich aus meiner Sicht deutlich gewandelt. Aus der Sicht eines Arbeitnehmers gleichen Bewerbungsgespräche bisher einem Verhör oder dem berühmten ersten Treffen der Schwiegereltern. Aus meiner Sicht hat sich dies deutlich gewandelt. Heute geht es nicht nur darum, dass sich der Bewerber versucht optimal darzustellen. Auch der Arbeitgeber muss lernen genau die passende Rolle gegenüber einzunehmen und für sich und sein Unternehmen oder im Fall Johanniter für unsere Organisation zu werben.

Bewerbungsgespräche sind heute ein gegenseitiges Werben und Kennenlernen. Natürlich möchten wir die beruflichen Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse abfragen und die Person hinter den Bewerbungsunterlagen kennenlernen. So fällt es mir heute schon schwer von dem „Bewerber“ zu sprechen. Denn werben tun wir gegenseitig.

Unsere Bewerber fühlen uns heute in vergleichbarer Weise auf den Zahn – und das finde ich gut. Neben den harten Fakten wie Arbeitsort, Arbeitszeiten und Bezahlung zählen „weiche“ Faktoren, wie Führungskultur, Klima, Betriebsorganisation und ähnliches inzwischen zu den Erfolgsfaktoren, die über die Zusage über einen angebotenen Arbeitsplatz entscheiden. Vielleicht ist es branchenspezifisch – ich habe aber den Eindruck, dass der größte Teil auf der Suche nach einer langfristigen beruflichen Heimat ist. Und daher gilt auch hier

das Motto: „prüfet wer sich ewig bindet“. Vielleicht ist es daher sogar ein Vorteil, dass wir im Vergleich zur Industrie leider nicht mit der Bezahlung oder geringer wöchentlicher Arbeitszeit punkten können. Wir müssen unsere Vorteile in den genannten „weichen“ Faktoren deutlich darstellen, pflegen und vielleicht auch erst besser entwickeln. Das Rennen durch außergewöhnliche Bezahlung werden Arbeitgeber in der Sozialwirtschaft nicht gewinnen können. In vielen Gesprächen konnten wir jedoch mit unserer Unternehmenskultur, dem positiven Arbeitsklima, unserem klar erkennbaren und lebensbejahenden Auftrag, unserer guten Organisation punkten und vom Engagement bei uns Johannitern überzeugen.

Um auch jungen Menschen einen guten Zugang zu einem beruflichen Engagement bei uns Johannitern zu ermöglichen und unseren Nachwuchs zu sichern, haben wir die Anzahl unserer Auszubildenden erhöht und bieten in sieben verschiedenen Berufen fast 25 Ausbildungsplätze an. So bilden wir Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Kaufleute im Gesundheitswesen, Kaufleute für Büromanagement,



## Inhalt

<b>Aktuelles Thema</b> Erste-Hilfe-Tipps	Seite 2
<b>Den Umzug ins Pflegeheim verhindern</b> Tipps für die Sicherheit in der Wohnung	Seite 2
<b>Freiwilligendienste</b> Guter Anfang	Seite 2
<b>Ravensburg</b> Neue Aufgaben für Anna Binger	Seite 3
<b>Bevölkerungsschutz</b> Ehrenamtliche Kreativität	Seite 3
<b>Johanniter im GroBeinsatz</b> 36. Deutscher Evangelischer Kirchentag	Seite 4
<b>Preisrätsel</b> Mitmachen und gewinnen!	Seite 4

Notfallsanitäter/in, Altenpfleger/in und Altenpflegehelfer/in aus. Wenn auch Sie sich für ein berufliches Engagement bei uns Johannitern interessieren, so schauen Sie doch im Internet einfach mal in unser Karriereportal unter [www.johanniter.de/jobs-oberschwaben/](http://www.johanniter.de/jobs-oberschwaben/). Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Stefan Dittrich

## Wir suchen Dich! Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst



Wir brauchen dich in den Bereichen Fahrdienst, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Erste-Hilfe-Ausbildung, Jugendarbeit oder in unseren Kindertagesstätten.

**Beginn:** August/September | Führerschein B erforderlich | Weitere Infos unter: [www.johanniter.de/fsj](http://www.johanniter.de/fsj)

**Bewerbung – gerne auch telefonisch oder per E-Mail:**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Anna Binger  
Pflanzenstiel 31

88214 Ravensburg  
Tel. 0751 36149-0  
[anna.binger@johanniter.de](mailto:anna.binger@johanniter.de)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



## Start in die Motorradsaison

### Helm muss immer abgenommen werden

**Ravensburg** | Milde Temperaturen und Sonnenschein werden in den nächsten Tagen viele Motorradfahrer auf die Straßen locken. Gerade zum Start der Saison sind die Gefahren enorm – jedes Jahr ereignen sich in Deutschland viele schwere Unfälle. Anja Spintzyk, Ausbildungsleiterin in Ravensburg: „Die Straßen sind oft verschmutzt und der Winter hat Straßenschäden hinterlassen. Zudem ist der Asphalt noch kalt und weniger griffig. Dadurch ist die Sturzgefahr sehr hoch.“

Mehr als die Hälfte aller Motorradunfälle werden von Autofahrern verursacht. Spintzyk weiter: „Pkw-Fahrer müssen sich nach den Wintermonaten erst wieder an die leicht zu übersehenden Motorräder gewöhnen. Schon ein Schulterblick beim Spurwechsel trägt dazu bei, dass viele Unfälle vermieden werden.“ Besonders wichtig sei, dass Autofahrer vor dem Abbiegen und beim Spurwechsel rechtzeitig blinken. Für Motorrad- wie auch Autofahrer gelte: auf kurvigen Straßen unbedingt auf der eigenen Spur bleiben.



Typische Verletzungen bei Motorradunfällen sind Knochenbrüche, schwere Hautabschürfungen und Verletzungen an den Nerven, die zu Lähmungen führen können. Deswegen sollte jeder Motorradfahrer stets geeignete Schutzkleidung tragen. Eine normale Jeans bietet bei einem Unfall nicht mehr Schutz als die nackte Haut. Wichtig ist, dass die Schutzkleidung richtig und fest sitzt. Das Schuhwerk sollte auch die Knöchel absichern.

Wenn es trotz aller Vorsicht zu einem Motorradunfall kommt, muss ein Ersthelfer zunächst die Unfallstelle absichern. Danach sollte der Rettungsdienst über die Notrufnummer 112 alarmiert werden. Nach Möglichkeit sollten dafür weitere Helfer beauftragt werden. Zwingend nötig ist es, dass der Ersthelfer einem bewusstlosen Motorradfahrer den Helm abnimmt. Nur so kann gewährleistet werden, dass der Verletzte nicht an Erbrochenem oder seinem eigenen Blut erstickt. Der Helfer greift dazu in den geöffneten Helm, spreizt ihn seitlich und zieht ihn vorsichtig über Nase und Ohren vom Kopf ab. Ist eine weitere Person am Unfallort, sollte sie assistieren, indem sie Hals und Kopf waagrecht hält. Anschließend sollte der Verunglückte in die stabile Seitenlage gebracht werden – auch wenn er bewusstlos ist oder an der Wirbelsäule verletzt sein könnte. Kommt das Unfallopfer wieder zu Bewusstsein, so kann es zunächst in der Position bleiben, sollte aber nicht alleine gelassen werden. Da jeder überraschend in die Lage kommen kann, bei einem Unfall helfen zu müssen, empfehlen die Johanniter eine regelmäßige Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse. Kurstermine findet man unter [www.johanniter.de/kurse](http://www.johanniter.de/kurse), telefonische Auskunft gibt es unter der kostenlosen Servicenummer 0800 0191414

## Den Umzug ins Pflegeheim verhindern

### Die Johanniter geben Tipps für die Sicherheit in der eigenen Wohnung

**Ravensburg** | Mit dem Alter wächst oft die Sorge, sich im eigenen Zuhause nicht mehr sicher zu fühlen. Dabei wünschen sich die meisten Senioren, bis ins hohe Alter selbstständig in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu leben. Die Johanniter geben Tipps, um das eigene Heim sicherer zu machen.

- **Frühzeitig planen:** Wer auch im hohen Alter in Haus oder Wohnung bleiben möchte, muss in der Regel einige bauliche Veränderungen vornehmen. Diese Schritte sollten so früh wie möglich geplant werden. Spätestens wenn absehbar wird, dass in naher Zukunft die Beweglichkeit der Bewohner nachlässt, sollte über einen barrierefreien Umbau der Wohnung nachgedacht werden.
- **Stolperfallen beseitigen:** Um ein barrierefreies Wohnumfeld zu schaffen, gibt es eine ganze Reihe möglicher Maßnahmen, die sich ohne großen baulichen Aufwand umsetzen lassen. Klassische Stolperfallen wie Teppiche oder Fußläufer sollten entfernt oder sicher befestigt werden. Häufig erhöht sich die Sturzgefahr auch dadurch, dass die Wohnung zu üppig oder zu eng möbliert ist. Treppen sollten über einen zweiten Handlauf verfügen und gut beleuchtet sein. Wenn genügend Platz ist, kann zudem der Einbau eines Treppensitzlifts sinnvoll sein.



- **Hilfe per Knopfdruck:** Viele Senioren plagt die Vorstellung, in eine Notlage zu geraten und keine Hilfe rufen zu können. Der Johanniter-Hausnotruf kann diese Ängste nehmen: Herzstück ist ein kleiner Sender, der als Armband, Halskette oder Clip getragen werden kann. Wenn Hilfe benötigt wird, genügt ein Knopfdruck, um die Hausnotrufzentrale der Johanniter zu erreichen. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe.

fe rufen zu können. Der Johanniter-Hausnotruf kann diese Ängste nehmen: Herzstück ist ein kleiner Sender, der als Armband, Halskette oder Clip getragen werden kann. Wenn Hilfe benötigt wird, genügt ein Knopfdruck, um die Hausnotrufzentrale der Johanniter zu erreichen. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe.

- **Unterschätztes Risiko Feuer:** Nicht Fahrlässigkeit, sondern technische Defekte lösen meist Brände aus. Eine besondere Gefahr für ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen, denn ein handelsüblicher Rauchwarnmelder löst lediglich einen Alarm in der Wohnung aus – er holt keine Hilfe. Die Johanniter bieten Rauchwarnmelder an, die mit den Hausnotrufgeräten und der Notrufzentrale direkt vernetzt sind. Bei einem Feuer wird Hilfe geholt – auch bei Abwesenheit der Bewohner.

**Johanniter-Sicherheitswochen  
vom 24. April bis 31. Mai 2017**

#### Johanniter-Sicherheitswochen: Vier Wochen lang gratis testen

Wer mit dem Gedanken spielt, ein Hausnotrufsystem zu nutzen, hat jetzt eine besondere Gelegenheit: Im Rahmen der Johanniter-Sicherheitswochen vom 24. April bis 31. Mai 2017 kann der Hausnotruf vier Wochen lang gratis getestet werden. Danach steht der Service bereits ab 18,36 Euro pro Monat zur Verfügung. Wenn ein Pflegegrad bereits vorhanden ist, übernimmt die Pflegekasse auf Antrag die monatlichen Kosten für den Hausnotruf, da er als Pflegehilfsmittel anerkannt ist.

Weitere Informationen unter [www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)  
Anna Binger, 0751 36149-11  
[anna.binger@johanniter.de](mailto:anna.binger@johanniter.de)

## Freiwilligendienste

### Guter Anfang – Freiwillig bei den Johannitern

**Was tun wenn der Berufswunsch noch nicht fest steht, man auf einen Studienplatz warten muss oder man sich sozial engagieren möchte?**

Es gibt bei den Johannitern zwei verschiedene Arten des freiwilligen Engagements: das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) für junge Leute bis 27 Jahre und den Bundesfreiwilligendienst (BFD), der Mitte 2011 als Ersatz für den Zivildienst geschaffen wurde. Im Freiwilligen Sozialen Jahr können junge Teilnehmer berufliche Perspektiven entdecken und jede Menge für ihr Leben lernen. Der Bundesfreiwilligendienst bietet allen – ob jung oder alt – die Möglichkeit, der Gesellschaft etwas zurückzugeben und eine sinnvolle Unterstützung zu leisten. Beide Arten des Engagements laufen über ein Jahr und werden mit einem Taschengeld entlohnt. Eine Verpflegungspauschale kommt dazu. Außerdem werden die Freiwilligen sozialversichert. Begleitet wird der praktische Einsatz durch Seminare, in denen nicht nur die sozialen Kompetenzen gestärkt, sondern auch wertvolle Qualifikationen für die



weitere berufliche Entwicklung erworben werden können. Alle Freiwilligen werden zudem in Erster Hilfe ausgebildet. Auch Fortbildungen in den Bereichen Rhetorik und Kommunikation stehen auf dem Programm. Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist in den unterschiedlichsten sozialen und karitativen Bereichen aktiv. In Ravensburg bieten wir ein FSJ in den in den Bereichen Krankentransport, Fahrdienst, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Erste-Hilfe-Ausbildung oder in unseren Kindertagesstätten an.

**Kontakt:** Anna Binger, Tel. 0751 36149-11  
[anna.binger@johanniter.de](mailto:anna.binger@johanniter.de)

Informationen zum FSJ und zum BFD bei den Johannitern in Baden-Württemberg gibt es unter [www.johanniter.de/fsj-bw](http://www.johanniter.de/fsj-bw) und [www.johanniter.de/bfd-bw](http://www.johanniter.de/bfd-bw)

## | Neue Aufgaben für Anna Binger

# Nachfolgerin von Ingrid Kohl übernimmt in Ravensburg „Essen auf Rädern“, „Fahrdienst“ und „Seniorenachmittag“

Anna Binger hat seit November 2016 eine neue Aufgabe: im Rahmen der Sozialen Dienste verantwortet sie die Bereiche „Essen auf Rädern“, „Fahrdienst“ und „Seniorenachmittag“. Sie ist damit Nachfolgerin von Ingrid Kohl, die nach über 25-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand gewechselt ist. Im Gespräch mit der Redaktion stellt Anna Binger ihren neuen Verantwortungsbereich vor.

### Frau Binger, was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Ein Schwerpunkt liegt sicher beim „Essen auf Rädern“. Ich habe das ganz nah mitbekommen. Mein Opa lebt allein und kocht nicht jeden Tag. Und wenn man allein wohnt, kocht man sich auch nicht unbedingt einen Schweinebraten. Mit dem Johanniter-Menüservice kann er sich seinen individuellen Speiseplan selbst zusammenstellen. Er kann langfristig, wochenweise oder für ein paar Tage bestellen, was ihm schmeckt. Unser Angebot umfasst über 200 Menüs. Wichtig ist, dass er jeden Tag eine warme Mahlzeit hat. Die tägliche Lieferung hat auch noch einen für mich sehr wichtigen Zusatznutzen: Es kommt immer jemand zu Hause vorbei und kann dann unter Umständen auch feststellen, wenn irgendetwas nicht in Ordnung ist.

### Wie funktioniert der Service?

Eins grundsätzlich vorweg: Man ist an keinen Vertrag gebunden und man kann bestellen wie man will – ob wöchentlich, oder nur an bestimmten Tagen – das ist egal. Man kann ganze Menüs bestellen, oder z.B. nur Hauptspeisen oder Desserts. Gerne liefern wir als Test für die Qualität und den Service auch ein Probemenü. Man bestellt telefonisch montags – ca. eine Woche später liefern die Johanniter frei Haus.

### Es gibt auch grundsätzlich unterschiedliche Angebote?

Ja, wir bieten zwei Variationen an. Zum einen liefern wir heißes Essen täglich direkt nach Hause. Zum anderen liefern wir das Essen tiefkühlfrisch. Dann ist man zeitlich unabhängig und man hat immer einen leckeren Vorrat.

### Was kostet das?

Die Speisen können wir günstig anbieten. Bei der Heißlieferung zum Beispiel gibt es die Preisklassen A bis G. In Klasse A kosten die Speisen 6,35 Euro, in Klasse G 8,60 Euro. Das ist dann in der oberen Preisklasse zum Beispiel Hirschgulasch oder Entenbraten.

### Schmeckt das Essen?

Wir erhalten viele positive Rückmeldungen. Ich habe das Essen auch schon probiert – es hat mir sehr gut geschmeckt. Es ist wirklich für jeden was dabei. Auch für besondere Ernährungsanforderungen haben wir ein breites Angebot. So bieten wir leichte Vollkost, Menüs für Diabetiker, Speisen ohne Schweinefleisch oder gluten- und laktosefreies Essen an. Oder auch Püree-Menüs und hochkalorische Suppen.

### Was wird am meisten bestellt?

Besonders gerne werden Rinderrouladen geordert oder Tafelspitz. Und natürlich Hühnchen, entweder mit Reis oder Curry oder als Frikassee.

### Eine weitere Aufgabe von Ihnen ist der Fahrdienst?

Ja, wenn man zum Beispiel wegen einer Erkrankung oder Behinderung nicht die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen kann, kann man unseren Fahrdienst ordern. Die



Preise sind günstig und die Fahrer helfen gerne bei Bedarf, zum Beispiel beim Treppensteigen oder sie warten vor Ort. Bei Fahrten ins Krankenhaus, in die Reha oder zu einem Arzt übernimmt die Krankenkasse, bei Vorlage einer Verordnung, die Kosten. Fahrten bis 10 km kosten pauschal 11,50 Euro. Über 10 km werden 1,15 Euro pro km berechnet. Wartezeiten unter 15 Minuten sind im Preis enthalten.

### Sie veranstalten auch Seniorenachmittage?

Wir gehen in Seniorenheime oder in Gemeinden und veranstalten zum Beispiel Spiele-Nachmittage vor Ort. Besonders beliebt ist Scrabble und natürlich „Mensch ärgere dich nicht“.

### Danke für das Gespräch.

#### Kontakt

Anna Binger  
Tel. 0751 36149-11  
anna.binger@johanniter.de

## | Bevölkerungsschutz

# Ehrenamtliche Kreativität und Engagement zum Wohle aller

Wenn etwas Dramatisches passiert, ist es beruhigend zu wissen, dass in kürzester Zeit Fahrzeuge und Einsatzpersonal von den verschiedensten Behörden und Organisationen zum Einsatzort eilen, um professionell zu helfen. Der Bevölkerungsschutz in Deutschland unterscheidet sich jedoch deutlich von den Systemen anderer Länder. In Deutschland verfügen wir über eine lange und beispiellose ehrenamtliche Tradition, die das System des Bevölkerungsschutzes maßgeblich trägt. Durch das besondere Engagement und das große kreative Potential unserer ehrenamtlichen Fachleute wird die Funktionsfähigkeit des Bevölkerungsschutzes ständig an die aktuellen Herausforderungen angepasst und ausgebaut. Vor einigen Jahren reagierten die Johanniter auf die großen Herausforderung der Hochwasserkatastrophen durch die Beschaffung eines hoch geländegängigen Krankentransportwagens, der kostenlos aus Bundeswehrbeständen übernommen werden konnte und in stundenlanger ehrenamtlicher Arbeit zu einem modernen Rettungsfahrzeug ausgebaut wurde. Die üblichen Rettungsfahrzeuge versagen ab einem Wasserstand von 30 cm.

Ebenso mussten für tausende Menschen Notunterkünfte geschaffen werden, die dort die Zeit bis zum Sinken der Pegelstände verbringen mussten. Im Jahr 2015 waren unsere ehrenamtlichen Kräfte zudem durch die plötzlichen Flüchtlingsströme vor die Herausforderung gestellt, innerhalb kürzester Zeit eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten an den unterschiedlichsten Orten der Region aufbauen zu müssen. Es fehlte flächendeckend an Feldbetten, Decken, Hygienematerial und erst recht an den gut verfügbaren Möglichkeiten, um die Mengen an Material von Ort zu Ort transpor-

tieren zu können. Darauf haben nun die Johanniter reagiert und flächendeckend Einsatzeinheiten mit dem technisch anmutenden Namen „BTP 200“ geschaffen. Ausgeschrieben bedeutet dies: Betreuungsplatz für 200 Menschen. Das technische Konzept wurde durch viele Sitzungen unserer ehrenamtlichen Kräfte mit Leben gefüllt und in klare Abläufe und gute organisatorische Strukturen überführt. Neben Betten und Decken bietet dieses System Lösungen für die Themen: Betreuung, Verpflegung, Organisation, Unterkunft und Logistik. In Ravensburg entsteht in den kommenden Monaten das Zentrallager der Johanniter in Baden-Württemberg für Katastrophenschutz. Um das dort gelagerte Material auch schnell professionell an die Einsatzorte transportieren zu können, konnten die Johanniter hier vor Ort durch die Unterstützung des Bundesverbandes einen LKW mit Anhänger beschaffen. Nun können die Helfer flexibel und schnell agieren. So gab es zum Beispiel in der Weihnachtszeit eine Anfrage aus Augsburg. Dort war eine Fliegerbombe gefunden worden. Tausende Personen mussten kurzfristig ihre Wohnungen verlassen und suchten eine Unterkunft.

Die Logistikfähigkeiten und Transportmöglichkeiten der Katastrophenschützer konnten die Johanniter bei einer großen Hilfsaktion gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk und der Organisation H.O.P.E. – we help children under Beweis stellen. So sammelten das THW und die Johanniter funktionsfähige Krankenhausbetten in der Region zu Gunsten der ärmsten Menschen in Europa ein. Und vor wenigen Wochen fuhr ein Team notwendige Hilfsgüter für unsere „Ungarnhilfe“ in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche in Ungarn

nach Budapest. Auch ohne Katastrophen ist die Hilfe der Johanniter in vielfältiger Weise gefragt. „Endlich sind wir auch logistisch gut aufgestellt“, freut sich Zugführer Michael Kautt.

Die über 100 ehrenamtlichen Kräfte, alleine in Ravensburg, sind 24 Stunden am Tag alarmierbar und sehen sich als Dienstleister für die Bevölkerung und Behörden und rücken mit verschiedensten Spezialfahrzeugen zum Beispiel bei größeren Bränden zur Unterstützung der Feuerwehr aus. Alle sind ehrenamtlich tätig und treffen sich in der Regel einmal wöchentlich zum Trainings- und Helferabend. Wer Freude am Helfen und Freude an einer aktiven Gemeinschaft hat, sich für Organisation, Logistik, Sanitätsdienst und herausfordernde Einsätze interessiert, ist jeden Montag zwischen 20.00 und 22.00 Uhr in der Rettungswache im Pfannenstiel 31 in Ravensburg herzlich willkommen

#### Kontakt

Michael Kautt  
Tel. 0751 36149-0  
michael.kautt@johanniter.de



**Preisrätsel**

# Gewinnen Sie eins von drei Multifunktionswerkzeugen

Senden Sie das Lösungswort mit E-Mail-Betreff oder Stichwort: „Ganz nah“ per Post an Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Pfannenstiel 31, 88214 Ravensburg oder per E-Mail an [info.ravensburg@johanniter.de](mailto:info.ravensburg@johanniter.de). Aus den richtigen Antworten werden die Gewinner gezogen.



**Einsendeschluss: 15. Juli 2017**

Die Gewinner werden im nächsten „Ganz nah“ veröffentlicht. Mitarbeitende und aktive Mitglieder der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

	KFZ: Pegnitz	Johanniter-Dienst								Kurzform von Bernardina
	Ameise	Eheschließung		10						hebr. männl. Vorname
					Naturprodukt					Mißgunst
		6			Int. Raumstation					
	Abk. Johanniter-Unfall-Hilfe	chemisches Zeichen für Sauerstoff			KFZ: Stuttgart		hebräisch: ich			
arab. Königreich					Berg in der Türkei					
kurzer Moment			4							2
		Speisefisch					Anziehungskraft		Eselslaut	
		franz. Presseagentur								
Jagd					Abk. Schulsanitätsdienst					Schwermetall
engl. Anhörung										
	chemisches Zeichen für Fluor		italienische Tonsilbe	Sofortgeschäft (kaufmännisch)	Verzückungen		Begriff aus der Bühnensprache		KFZ Berlin	
	Johanniter-Dienst								Abk. Internationale Handballföderation	
			3							
	Abk. Rettungstransportwagen	Abk. Allgemeine Ortskrankenkasse					Ablehnung			9
					KFZ Kassel		Stadtkreis in Japan			
5					Abk. Norddeutschland		Abk. Regenbogeneffekt			
		Telefonat bei Gefahr								
		Fernsehserie bei VOX								1
	Speichermedium				Kurzwort Abitur				Abk. Oberamtsrat	
	Sinnesorgan									
					kanad. Schriftsteller					
				8	Abk. Färbeindex					
engl. Geist							engl. Ohr			7
Beistand										
KFZ Regensburg			Deutscher Fluss					Abk. Rhode Island		
										11

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: „Lebensretter“.

**Gewinner der letzten Ausgabe:**  
 Friedrich Schmelzer, Ravensburg-Bavendorf  
 Gerold Weihs, Baienfurt  
 Matthias Weimer, Weingarten

**Johanniter im Großeinsatz**

# 36. Deutscher Evangelischer Kirchentag



Das Jahr 2017 steht bei den Johannitern ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums und des Deutschen Evangelischen Kirchentages inklusive den Kirchentagen auf dem Weg. Rund 2000 Johanniter aus dem gesamten Bundesgebiet werden vom 24. bis 28. Mai in Berlin, Wittenberg und an sechs weiteren Standorten in Mitteldeutschland im Großeinsatz sein.

Hier gilt es nicht nur die Absicherung der dazugehörigen Großveranstaltungen zu meistern. Neben dem Sanitätsdienst übernehmen die Helfer allein in Berlin rund 150 Fahrdienste. Um die Begleitdienste und Kinderbetreuung kümmert sich seit 1989 die Johanniter-Jugend.

Ab dem 27. Mai steht die Lutherstadt Wittenberg dann als Höhepunkt im Zentrum des Kirchentages. Zur Taizé-Nacht am Samstag werden insgesamt 220 Johanniter im Einsatz sein und am Sonntag zum Festgottesdienst werden 380 Kräfte für die Sicherheit der Besucher sorgen. Die Vorbereitungen auf das Großereignis laufen auf Hochtouren. Alle Dienste in Magdeburg, Erfurt, Weimar, Jena, Halle, Eisleben und Leipzig sowie Dessau-Roßlau sind mit zumeist ehrenamtlichen Helfern geplant. Auch Helfer für Bereiche wie Unterkunftsmanagement, Logistik, Verpflegung, Motorradstaffel oder Einsatznachsorge werden eingebunden sein.

Unter [www.johanniter.de/kirchentag](http://www.johanniter.de/kirchentag) sowie [www.facebook.com/JohanniterKirchentag](https://www.facebook.com/JohanniterKirchentag) können Sie sich ebenfalls ein Bild über die Arbeit unserer Mitarbeiter vor Ort machen.

**Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin – Wittenberg**  
 24. – 28. Mai 2017



**Herausgeber:**  
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
 Regionalverband  
 Oberschwaben/Bodensee  
 Pfannenstiel 31  
 88214 Ravensburg

**Redaktion Ravensburg:**  
 Claudia Bangnowski  
 Stefan Dittrich  
 Wolfgang Steinhübel

**V.i.S.d.P.:**  
 Stefan Dittrich

[info.ravensburg@johanniter.de](mailto:info.ravensburg@johanniter.de)

**Impressum**